

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. Februar 1905, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger:** Romanze für Orgel aus op. 69.
2. **Felix Woyrsch:** „Vater unser“ aus dem Passions-Oratorium op. 45.

Vater unser, der du bist im Himmel,
Geheiligt werde dein Name,
Zu uns komme dein Reich,
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.
Unser täglich Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern
Schuldigern,
Und führe uns nicht in Versuchung,
Sondern erlöse uns von dem Uebel.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

3. **Joh. Seb. Bach:** Arie aus der Kantate „D ewiges Feuer“, vorgetragen von Fräulein Maria Brandes.

Wohl euch, ihr auserwählten Seelen,
Die Gott zur Wohnung ausersehn!
Wer kann ein größeres Heil erwählen?
Wer kann des Segens Menge zählen?
Und dieses ist vom Herrn geschehn.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 362, 1.

Aus Gnaden soll ich felig werden!
Herz, glaubst du's, oder glaubst du's nicht?
Was willst du dich so blöd gebärden?
Ist's Wahrheit, was die Schrift verspricht,
So muß auch dieses Wahrheit sein:
Aus Gnaden ist der Himmel dein.

Vorlesung.

5. **Christoph Bach:** Larghetto für Violoncello, gespielt von dem Kammer-
virtuosen Herrn Johannes Smith.
6. **Konrad Heubner:** Motette für achtstimmigen Chor nach dem 128. Psalm.

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen gehet.
Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit, wohl dir, du hast es gut.
Siehe, dein Weib wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock um dein
Haus herum, und deine Kinder wie Delzweige um deinen Tisch her.
Siehe, also wird gesegnet der Mann, der den Herrn fürchtet.

Choral: Wer Gottesfurcht im Herzen hat,
Der geht auf guten Wegen,
Sie stärket ihn zu tücht'ger Tat,
All' Arbeit bringt ihm Segen.
Mit Weib und Kind in Glück und Not
Beschirmet ihn der treue Gott,
Führt ihn dem Heil entgegen.

Vertrag über die

Abgrenzung des

